

DerWesten - 26.02.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/dortmund/sued/2009/2/26/news-112845617/detail.html>

Nicht irritieren lassen PiLi

 Dortmund Süd, 26.02.2009

Von Thomas Kampmann "Der Rat hat die vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplan Hö 257 - Am Grimmelsiepen - geprüft und beschließt, den Stellungnahmen unter Punkt 17.1 bis 17.10 nicht zu folgen." Ein harmloser Satz, doch hinter diesen nackten Ziffern ...

... verbirgt sich sehr viel sozialpolitischer Zündstoff und menschenverachtendes Denken.

Seit Oktober 2003 besitzt der Türkisch-Islamische Kulturverein Dortmund-Hörde e.V. einen Reservierungsvertrag für das Grundstück am Grimmelsiepen, seit mehr als fünf Jahren also sind friedliche Mitbürger unserer Stadt übelsten Anfeindungen ausgesetzt. Die Minderheiten in einer Mehrheitsgesellschaft müssen damit leben, dass Nachbarn, Ewiggestrige und politisch Fehlgeleitete sie beschimpfen und in ihren Gefühlen und ihrem Glauben tief verletzen. Sie ertragen dies alles stumm.

Von Wertverlust ihrer Immobilien ist die Rede, wenn eine Moschee in der Nachbarschaft stehe, klagen Anlieger. Der Begriff Ghetto wird viel und falsch bemüht, ebenso Parallelgesellschaft und Störung der Friedhofsruhe durch den Muezzinruf. Worte wie Zwangsheirat, Ehrenmord, Apostasie und sowie Polygamie kursieren ebenfalls. Mit dem Ratsbeschluss werden diese Andersdenkenden nicht zum Schweigen gebracht. Aber: Die Welle der Solidarität mit unseren ausländischen Mitbürgern steigt weiter an. Das ist abzusehen.

Unsere Stadt demonstriert, dass sie sich in ihrem freiheitlich-demokratischen Handeln nicht irritieren lässt. In Deutschland gilt eine grundsätzlich verankerte Rechtsordnung. Punkt. Dortmund hat erklärt, die Integration der Menschen mit Migrationshintergrund sowie das Zusammenleben zwischen Mehrheits- und Minderheitsgesellschaft bewusst zu fördern - unabhängig von Herkunft und Religion. Sie hat mehrfach bewiesen, dass dies kein Versprechen mehr ist, sondern ungeschriebenes Gesetz. Und das ist gut so.